

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Metaverse Basket S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

K+S Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +110,71 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA-Nachhaltigkeitskodex / ZFA: Marktbericht September S. 6

Apple als Spielverderber

Die neuen Datenschutzrichtlinien von **Apple** ziehen weite Kreise. Der iPhone-Konzern hatte im Sommer die Regel eingeführt, dass App-Entwickler die Nutzer ausdrücklich um Erlaubnis bitten müssen, wenn sie ihr Verhalten über verschiedene Anwendungen und Dienste hinweg zu Werbezwecken nachverfolgen wollen. Umfragen zufolge lehnen die meisten Nutzer das ab, dadurch geraten einige bisherige Werbemodelle ins Wanken. Einer der Hauptleidtragenden ist **Snap**. Werbekunden könnten aufgrund der Apple-Maßnahmen schlechter den Erfolg ihrer Anzeigenkampagnen messen, beklagte die Betreiberfirma der populären Foto-App **Snapchat** nach verfehlten Umsatzprognosen im vergangenen Quartal. Weil zudem der Ausblick auf das laufende Weihnachtsquartal alles andere als berauschend ausfiel, flohen Anleger in Scharen aus der Aktie, was in einem Kurseinbruch von rund 25 Prozent mündete. Weil Börsianer davon ausgingen, dass Apples Datenschutz-Maßnahmen auch Konkurrenten wie **Facebook** und **Twitter** treffen würde, wurden deren Aktien in Sippenhaft genommen. Zwar blieben die sozialen Netzwerke im abgelaufenen Jahresviertel noch einigermaßen verschont. Dennoch könnten sich im Weihnachtsquartal negative Effekte zeigen. Vielleicht auch deshalb setzt Facebook mit Vehemenz auf das mögliche „nächste große Ding“ – das Metaverse. Was sich dahinter verbirgt, erfahren Sie in der Top-Story.



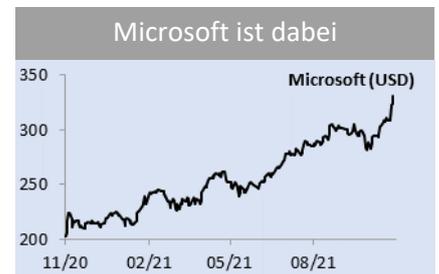
Ihr Christian Scheid

Top-Story: Metaverse Basket

Sprung in die virtuelle Realität

Das „Metaverse“ – eine virtuelle Zwischenwelt im Internet – besitzt das Potenzial für das „nächste große Ding“. Das Zertifikat auf den Metaverse Basket von Vontobel vereint die wichtigsten Akteure.

Seit dem Beginn unserer Zivilisation kennen die Menschen nur eine Welt: unsere reale Erde. Schenkt man Tech-Visionären Glauben, könnte sich das bald ändern. Mit dem „Metaverse“ könnte eine virtuelle Welt entstehen, die parallel zu unserer realen Welt existiert und in die man eintauchen kann, wann immer man möchte. Die beiden Welten können koexistieren und miteinander interagieren: Die reale Welt wird somit mit einer oder mehreren virtuellen Welten kombiniert. Es können digitale, dreidimensionale Avatare erstellt werden, die im Metaverse mit Menschen aus der ganzen Welt interagieren können. Sie können zusammen gamen, sich treffen, arbeiten, sprechen, Konzerte oder Kurse besuchen, soziale Zusammenkünfte genießen oder sogar reale Dinge kaufen. Das Metaverse soll also nicht nur einfach die reale Welt widerspiegeln.



Die Aktie des Softwarekonzerns ist eine von 15 Aktien des neuen Metaverse Baskets.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Zertifikate von

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Vielmehr soll eine Welt erschaffen werden, die es ihren Nutzern ermöglicht, Dinge zu sein oder zu tun, die bis dahin nur in unserer Vorstellung möglich waren.

Der Begriff Metaverse taucht immer öfter in den Medien auf. Doch eigentlich existiert er schon einige Zeit. Bereits im Jahr 1992 hat der Autor **Neal Stephenson** den Begriff in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ genutzt. Auch in den Filmen „Ready Player One“ und „Matrix“ kommen verschiedene Versionen solcher virtuellen Welten zum Einsatz. Mit Videospiele wie zum Beispiel „Roblox“ und „Fortnite“ sowie virtuellen Konzerten haben wir ebenfalls bereits einen Vorgeschmack auf das Metaversum erhalten. Das Konzept ist also nicht neu.

Um diese Vision tatsächlich zu erreichen, gibt es noch einiges zu tun. Es müssen etwa neue Geräte, Chips, Software und Virtual Reality (VR)-Brillen bereitgestellt werden. Es ist theoretisch zwar möglich, via PCs oder Smartphones in die virtuelle Welt einzutreten. Viel wahrscheinlicher ist jedoch die Einführung neuer Geräte mit besserer Rechenleistung und Grafikqualität. Das Programmieren soll einfach gestaltet werden, so dass auch die einzelnen User virtuelle Welten und Erlebnisse erschaffen können, und nicht nur professionelle Entwickler. Voraussichtlich dürfte es auch eine breite Auswahl an haptischer Ausrüstung geben, so dass User virtuelle Dinge fühlen oder sich fortbewegen können. Zudem braucht es auch im Metaverse ein Zahlungssystem, da Bargeld unpraktisch ist. Tech-Gurus rechnen damit, dass Transaktionen mit Kreditkarten und Zahlungsdienstleistern wie PayPal möglich sein könnten. Außerdem könnten Kryptowährungen und die Blockchain-Technologie zentral sein bei der Abwicklung von Transaktionen im Metaverse. Die Blockchain kann aber nicht nur für die Kryptowährungen und Zahlssysteme verwendet werden – sondern auch dafür, nicht fälschbare Tokens oder NFTs (Non-Fungible Tokens) einzusetzen.

Hat das Metaverse das Zeug, zum „nächsten großen Ding“ nach dem mobilen Internet zu werden? Viele Tech-Visionäre und Unternehmen glauben jedenfalls fest daran. Laut Software-Ingenieuren laufen im Metaversum viele wichtige Technologietrends, wie beispielsweise das Internet der Dinge, die Cloud, Künstliche Intelligenz, 5G sowie Automatisierung und Robotik, zusammen. Das Rennen für Tech-Unternehmen, zuerst die „richtigen“ Technologien zu entwickeln, ist somit eröffnet. Es ist in der Folge wenig überraschend, dass diverse Konzerne an der Vision arbeiten, ein solches Metaversum zu erschaffen – Beispiele sind **Facebook**, **Microsoft** und **Roblox**. Die wichtigsten Aktien sind im **Zertifikat auf den Metaverse Basket** von **Vontobel** zusammengefasst (ISIN [DE000VX18E77 >>>](#), siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Metaverse Basket-Zertifikat

| | |
|---------------------|---|
| Emittent | Vontobel |
| ISIN | DE000VX18E77 >>> |
| WKN | VX18E7 |
| Ausgabebetrag | 19.10.2021 |
| Laufzeit | Open End |
| Anf. Ausgabepreis | 100,00 EUR |
| Gebühren | Keine |
| Spread | 0,9 % |
| Dividenden | Nein |
| Währung Basiswert | USD |
| Währungsabsicherung | Nein |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Börsenplätze | Frankfurt, Stuttgart |

Z.AT // Urteil



Markterwartung

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Geld-/Briefkurs | 99,20/100,20 EUR |
| Kursziel | 125,00 EUR |
| Stoppkurs | 78,50 EUR |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Fazit: Sind Sie als Anleger davon überzeugt, dass sich die Technologie rund um das Metaverse bewähren dürfte, dann könnte das Tracker-Zertifikat auf den Metaverse Basket eine interessante Anlagemöglichkeit darstellen. Die Technologie befindet sich noch in den Kinderschuhen – doch schaffen wir den Sprung ins Metaversum, könnte es sich um die nächste große technologische Entwicklung handeln. Sich früh genug zu positionieren, könnte sich für Anleger auszahlen. Im Zertifikat auf den Metaverse Basket sind Unternehmen abgebildet, die sich im Bereich des Metaverse bewegen. Anleger haben mit dem vorliegenden Produkt also die Möglichkeit, diversifiziert in das spannende Anlagethema Metaverse zu investieren. Anleger sollten beachten, dass die Laufzeit des Zertifikats im Jahr 2023 endet. Zudem ist keine Partizipation an möglichen Dividenden oder anderen Ausschüttungen auf die im Korb enthaltenen Aktien und Wertpapiere möglich. Da die im Basket enthaltenen Titel in Fremdwährungen wie dem US-Dollar und dem Hongkong-Dollar notieren, tragen Anleger ein Fremdwährungsrisiko im Hinblick auf den Wechselkurs zur Handelswährung des Zertifikats.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN WASSER

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den World Water Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/wasser



Metaverse-Vorreiter



Aus der Sicht von Facebook ist die Entwicklung von einem Metaverse der größte technologische Schritt seit der Entwicklung des mobilen Internets. So hat die Firma angekündigt, in Europa bis zu 10.000 Arbeitsplätze zu schaffen mit dem Ziel, das Metaverse aufzubauen. Bis dato ist jedoch das Werbegeschäft der wichtigste Umsatz- und Gewinnstreiber für das Unternehmen.

K+S Aktienanleihe Protect**Prognosen erneut angehoben**

Der Düngemittel- und Salz-Konzern profitiert von hohen Preisen. Mit einer neuen Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets kommen auch eher konservative Anleger zum Zug.

Die hohen Düngerpreise stimmen K+S optimistischer für das Tagesgeschäft. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) dürfte 2021 auf rund 630 Mio. Euro steigen. Damit hat der Düngemittel- und Salz-Konzern abermals seine Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Wegen einer Verzögerung bei der mit der Remondis-Tochter Remex geplanten Gründung des Gemeinschaftsunternehmens Reks berücksichtigt K+S allerdings nicht länger einen Einmalbeitrag von 200 Mio. Euro. Bislang hatte Konzernchef Burkhard Lohr mit einem operativen Gewinn von 500 Mio. bis 600 Mio. Euro zuzüglich der 200 Reks-Mio. gerechnet.

Der Ausschluss von Reks aus der Prognose hatte sich bereits abgezeichnet, nachdem die EU-Kartellwächter in der vergangenen Woche unverändert Sorgen wegen einer womöglich zu großen Marktmacht von Reks angemeldet und den Fall an das deutsche Bundeskartellamt weitergereicht hatten. Die K+S-Aktien gerieten dennoch unter Druck. Allerdings konnte sich der Kurs dank einer Kaufempfehlung schnell wieder erholen. Der Warburg-Research-Experte Oliver Schwarz stockte angesichts steigender Kali-Preise seine Schätzungen auf und kommt nun auf ein fast doppelt so hohes Kursziel von 17 Euro. Höhere Kosten für Logistik und Energie dürften den Ergebnisschub durch die Kali-Preise bis weit ins erste Quartal 2022 kaum bremsen, so Schwarz. Er verwies darauf, dass sich der brasilianische Kassapreis binnen zwölf Monaten inzwischen fast verdreifacht hat.

Für eher vorsichtige Anleger ist eine neue Aktienanleihe Protect (ISIN [DE000HVB60H3 >>>](#)) von UniCredit onemarkets geeignet. Das Papier ist mit einem Kupon von 11,3 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der K+S-Aktie gezahlt wird. Am Laufzeitende nach einem Jahr wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 75 Prozent des Startkurses erreicht. Auf aktueller Basis wären das rund elf Euro. So tief stand die Aktie zuletzt im August. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Aktien. Aufgrund des Risikopuffers von 20 Prozent ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant. Weitere Infos finden Sie unter www.onemarkets.at >>>.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: K+S Aktiengesellschaft

**Produktprofil**

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

K+S Aktienanleihe Protect

| | |
|--------------------|---|
| Emittent | UniCredit onemarkets |
| ISIN | DE000HVB60H3 >>> |
| WKN | HVB60H |
| Ausgabetag | 16.11.2021 |
| Bewertungstag | 09.11.2022 |
| Rückzahlungstermin | 16.11.2022 |
| Nennbetrag | 1.000,00 EUR |
| Basiswert | K+S |
| Kurs Basiswert | 14,67 EUR |
| Barriere | 75 % |
| Kupon | 11,30 % p.a. |
| Max. Rückzahlung | 111,30 % |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Agio | 0,00 % |
| KESt | Ja (27,5 %) |

Z.AT // Urteil

| | |
|----------------|-------------------------------|
| Markterwartung | 👍 + 🔄 |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Renditeziel | 11,30 % p.a. |
| Stoppkurs | 90,00 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Fazit: Die Aktienanleihe Protect auf K+S sieht einen Kupon von 11,3 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die K+S-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 75 Prozent des Startkurses notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an K+S-Aktien. Führt das Bezugsverhältnis zu einem Bruchteil des Basiswerts, erhalten Anleger einen ergänzenden Barbetrag, der dem Bruchteil des Basiswerts multipliziert mit dem Referenzpreis am finalen Beobachtungstag entspricht.

Vom Tief aus fast verdreifacht

Kostete eine Aktie von K+S vor rund einem Jahr noch weniger als sechs Euro, müssen inzwischen fast 15 Euro auf den Tisch gelegt werden.

Neuemission: Megatrends Bonus & Wachstum 2 (Raiffeisen Centrobank)**Megatrend-Zertifikat mit unbegrenzter Gewinnchance**

Die RCB begibt die zweite Tranche des Megatrends Bonus & Wachstum (ISIN [AT0000A2TLJ4 >>>](#)) – mit leicht veränderten Konditionen. Dem Zertifikat liegt wieder der **iSTOXX Global Megatrends Select 50 Index** zugrunde. Dieser beinhaltet 50 Aktien mit niedriger Volatilität und hoher Dividendenrendite von Unternehmen, die positioniert sind, um von einem oder mehreren Megatrends profitieren zu können. Nach Ende der Zeichnungsfrist werden Startwert und Barriere bei 42 Prozent (Vorgänger: 55 Prozent) festgelegt. Wird diese Barriere nie berührt oder durchbrochen, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende mindestens zu 105 Prozent (Vorgänger 110 Prozent). Am Laufzeitende partizipieren Anleger eins zu eins an der positiven Entwicklung des Basiswerts ohne Ertragsobergrenze. Wird die Barriere während der Laufzeit berührt oder durchbrochen, wird der Sicherheitsmechanismus außer Kraft gesetzt und die Rückzahlung erfolgt gemäß der Indexentwicklung. Hat jener an Wert verloren, dann erleiden Anleger Verluste. Steigt der Index nach einer Barriereverletzung wieder, ist die unbegrenzte Ertragsmöglichkeit bis zum Laufzeitende nach wie vor intakt. **Weitere Infos finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Megatrends Bonus & Wachstum 2 | |
| Emittent | Raiffeisen Centrobank |
| ISIN / WKN | AT0000A2TLJ4 >>> / RC041F |
| Ausgabebetrag | 12.11.2021 |
| Bewertungstag | 09.11.2026 |
| Markterwartung |  |
| Bonuslevel | 105,00 % |
| Barriere | 42,00 % |
| Emissionspreis | 100,00 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Neuemission: ERSTE Fair Invest Garant 21-32 (Erste Group Bank)**„Fairer“ Kapitalschutz jetzt mit kürzerer Laufzeit**

Beim neuen ERSTE Fair Invest Garant (ISIN [AT0000A2TWM5 >>>](#)) konnte die Laufzeit aufgrund der steigenden Zinsen auf zehn Jahre reduziert werden. Abgesehen davon bleiben die Konditionen gleich. Das Papier bietet die Möglichkeit, breit diversifiziert in Aktien von Gesellschaften mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung zu investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Fair Invest Index VC**. Er enthält 50 Aktien von Unternehmen, die sich vorwiegend den Themen Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Inklusion und Diversität, finanzieller Wohlstand und Bildung für die breite Masse sowie Gesundheit und Wohlbefinden widmen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| ERSTE Fair Invest Garant 21-32 | |
| Emittent | Erste Group Bank |
| ISIN / WKN | AT0000A2TWM5 >>> / EB0F46 |
| Begebungstag | 01.12.2021 |
| Fälligkeitstag | 01.12.2031 |
| Basiswert | Solactive ERSTE Fair Invest Index VC |
| Markterwartung |  |
| Mindestrückz. | 100,00 % |
| Ausgabepreis | 103,00 % (inkl. 3,00 % Agio) |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz | |

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

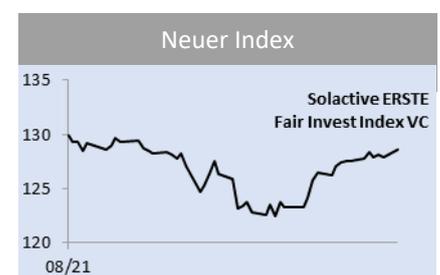
Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Mit uns können Sie über alles traden. Jetzt auch **Index-Zertifikate.**

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)



Der erst vor wenigen Wochen lancierte Solactive ERSTE Fair Invest Index VC veranlagt weltweit in 50 ausgewählte Aktien mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Für die Analyse der Gesellschaften arbeitet die Erste Group mit den Nachhaltigkeits-Experten der Erste Asset Management zusammen. In einem strengen Auswahlprozess werden jene 50 Aktien selektiert, die die höchsten Ratings im Bereich „sozialer Impact“ und „verantwortungsvolle Unternehmensführung“ aufweisen. Diese 50 Aktien werden im Index dann gleich gewichtet. Quartalsweise erfolgt eine Überprüfung der Indexzusammensetzung. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem Aktienportfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tieferen Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Schweiz : | +41 41 5085815 |
| Deutschland | +49 178 9211997 |
| Österreich / International: | +43 699 10580231 |

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

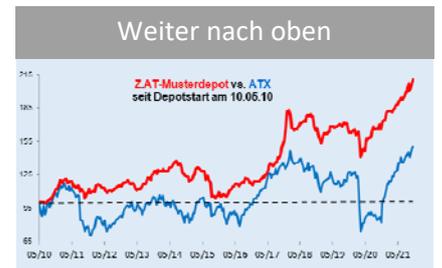
Rallye bei Lithium-Aktien gewinnt an Fahrt

| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Aktuell ¹ | Stopp ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² |
|--|------------------------------|-----------------|-----------------------|----------------------|--------------------|------------------------------|-------------------|------------------------------|----------------------|
| 📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat | DE000PS7XAU5 | BNP | 107,14 | 149,68 | 125,00 | 125 | 18.710 | 8,88% | +39,71% |
| 📈 Mayr-Meinhof Turbo Long | AT0000A1TJA9 | RCB | 3,50 | 9,16 | 8,00 | 250 | 2.290 | 1,09% | +223,67% |
| 📈 IATX-Zertifikat | DE000CJ8V3U0 | SG | 27,74 | 39,77 | 32,50 | 500 | 19.885 | 9,44% | +43,37% |
| 📈 ATX Turbo Long | AT0000A0K357 | Erste | 12,80 | 24,29 | 19,50 | 750 | 18.218 | 8,65% | +89,77% |
| 📈 EVN Turbo Long | AT0000A2NB62 | Erste | 0,47 | 1,06 | 0,85 | 7.500 | 7.950 | 3,77% | +125,53% |
| 📈 Best of Lithium Faktor | DE000MC9X410 | MS | 10,59 | 16,76 | 13,50 | 1.350 | 22.626 | 10,74% | +58,26% |
| 📈 ATX Capped Bonus | AT0000A2RKJ0 | RCB | 34,33 | 37,39 | 31,50 | 550 | 20.565 | 9,76% | +8,91% |
| 📈 ATX Discount-Zertifikat | AT0000A2PCB8 | RCB | 30,48 | 31,43 | 25,50 | 600 | 18.858 | 8,95% | +3,12% |
| 📈 Biontech Capped Bonus | DE000HB065L1 | UniCredit | 254,04 | 285,28 | 235,00 | 60 | 17.117 | 8,12% | +12,30% |
| | | | | | | | Wert | 146.218 | 69,39% |
| | | | | | | | Cash | 64.496 | 30,61% |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs | | | | | | Gesamt | 210.714 | 100,00% | +110,71% |
| 1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe | | | | | | | | | |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum | | | | | | +17,19% (seit 1.1.21) | | (seit Start 10.05.10) | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | |
| <p>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</p> | | | | | | | | | |

Aktuelle Entwicklungen

Die eigentlich erst für das kommende Jahr erwartete Lithium-Knappheit ist schon jetzt real geworden. Die Preise für Lithium schießen nach oben – allein in den vergangenen zwölf Monaten um knapp 380 Prozent. Daher ist es kein Wunder, dass um hochwertige Lithiumprojekte hart gekämpft wird. Lithiumproduzenten – und solche, die es werden wollen – sind gefragter denn je. Ihre Aktien auch: Die Übernahmewelle in der Lithiumbranche ist voll in Gang gekommen. Zuletzt wurden mehrere Deals geschlossen: Der chinesische **CATL**-Konzern verleiht sich den Lithium-Explorer **Millennial Lithium** für 377 Mio. Kanadische Dollar (CAD) ein, der chinesische Bergbaukonzern **Zijin Mining Group** kommt bei **Neo Lithium** für 960 Mio. CAD zum Zug. Experten sehen **Standard Lithium** als den nächsten heißen Übernahmekandidaten. Gemessen an den zuletzt gezahlten Übernahmepreisen in der Branche hat die Aktie noch Luft nach oben. Standard Lithi

um ist gemeinsam mit neun anderen Aktien des Sektors im **Best of Lithium Index** enthalten. Wir sind mittels eines **Faktor-Zertifikats** von **Morgan Stanley** in dem Auswahlbarometer investiert. Neueinsteiger finden seit Kurzem auch einen **Tracker** (ISIN [DE000DAOAAS6](#) >>>) im Angebot. [Zum Depot >>>](#).



Das Z.AT-Musterdepot hat erneut einen Rekordstand markiert.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EMPFEBLUNGEN

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Nachhaltige Standards

Die vier im Zertifikate Forum Austria (ZFA) vertretenen Emittenten haben einheitliche Produkt- und Transparenz-Standards für Zertifikate vereinbart, gemäß den Kriterien der nachhaltigen Geldanlage. Diese Standards sind im Nachhaltigkeits-Kodex des ZFA niedergeschrieben und entsprechen den Kriterien, die auch in Deutschland gelten. Der Nachhaltigkeits-Kodex des ZFA unterscheidet zwischen ESG-Produkten und ESG-Impact-Produkten. ESG steht für „Environmental“, „Social“ und „Governance“ (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung). Bei ESG-Produkten legt der Emittent für die Auswahl des Basiswertes vorab eine oder mehrere Nachhaltigkeitsstrategien fest und veröffentlicht sie. ESG-Impact-Produkte sind auswirkungsbezogene strukturierte Produkte, die messbare Nachhaltigkeitsziele verfolgen. „Die Nachfrage nach Anlageprodukten, die den ESG-Kriterien entsprechen, steigt kontinuierlich“, erklärt **Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria**, die Motivation für das Verfassen eines Kodex: „Wir wollen den Anlegern eine Übersicht bieten und einen Wegweiser in der Vielfalt der nachhaltigen Zertifikate geben.“

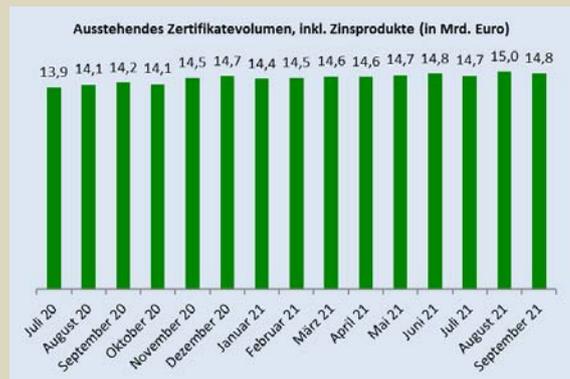
Zertifikatemarkt geht leicht zurück

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im September gesunken, und zwar um 1,0 Prozent. Das Volumen beträgt rund 14,8 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest um 1,1 Prozent zugenommen. Der Markt setzt sich zu 98,5 Prozent aus Anlage- und zu 1,5 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im September um 1,7 Prozent bzw. 127,7 Mio. Euro auf rund 7,4 Mrd. Euro gesunken. Seit dem 1. Jänner 2021 ist ein Zugewinn von 8,4 Prozent bzw. 567,7 Mio. Euro festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des ZFA beträgt im September 303,8 Mio. Euro – ein Minus von 1,7 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Seit Jahresbeginn wurden rund 2.763,5 Mio. Euro umgesetzt. **Zum vollständigen Marktbericht für September gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat im September leicht an Volumen eingebüßt.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.